



Bundesministerin für
Frauen, Familie, Integration und Medien

bundeskanzleramt.gv.at

MMag. Dr. Susanne Raab
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration
und Medien

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.811.986

Wien, am 10. Jänner 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Stocker, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. November 2023 unter der Nr. **16826/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Aufträge an das Meinungsforschungsinstitut SORA Ogris & Hofinger GmbH bzw. SORA Institute für Social Research and Analysis Ogris & Hofinger GmbH (historischer Name) – SORA“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 10:

- 1. Welche Aufträge wurden an SORA Ogris & Hofinger GmbH bzw. SORA Institute für Social Research and Analysis Ogris & Hofinger GmbH seit der Gründung dieses Institutes im Zeitraum der XXIII., XXIV., und XXV.-Gesetzgebungsperiode vergeben? Bitte führen Sie zu jedem einzelnen an SORA erteilten Auftrag Datum der Beauftragung und Datum der Leistungserbringung, Begründung der Beauftragung, Inhalt des Auftrages, Inhalt der Leistungserbringung, Kosten des Auftrages und welche mit der SPÖ verbundenen Personen (insbesondere aus SPÖ-geführten Kabinetten) den Erstkontakt zu SORA herstellten, das Angebot von SORA einholten,*

den Auftrag an SORA freigaben und die Auftragserfüllung durch SORA bestätigten (Freigabe der Rechnungen) an.

- 2. Auf welche Vorgänge oder Projekte in Ihrem Bundesministerium wirkte sich die jeweilige Leistung von SORA wie aus?*
- 3. Bei welchen Aufträgen, im Sinn der 1. Frage, gab es im Vorfeld Vergabeverfahren?*
 - a. Wenn ja, wie viele (natürliche und juristische) Personen haben an den jeweiligen Verfahren teilgenommen und wie lautete die Begründung für die konkrete Auftragserteilung an SORA?*
 - b. Wenn keine Vergabeverfahren durchgeführt wurden, warum nicht?*
- 4. Hinsichtlich welcher Aufträge im Sinn der 1. Frage wurden Vergleichsangebote vor Auftragserteilung eingeholt? Wenn keine Vergleichsangebote eingeholt wurden, warum nicht?*
- 5. Welche der seitens SORA erbrachten Leistungen (z.B. Gutachten, gutachterliche Stellungnahmen, Umfragen oder Studien) wurden veröffentlicht?*
- 6. Welche der seitens SORA erbrachten Leistungen (z.B. Gutachten, gutachterliche Stellungnahmen, Umfragen oder Studien) wurden bisher nicht veröffentlicht und warum nicht?*
- 7. Wurden Aufträge an SORA im Wege der Bundesbeschaffung GmbH beauftragt? Welche? Wenn nein, warum nicht?*
- 8. Wie hoch waren insgesamt die Kosten für Aufträge ihres Bundesministeriums an SORA in der XXIII., XXIV., und XXV.-Gesetzgebungsperiode?*
- 9. Wurden Aufträge an SORA im Zeitraum des Sanierungsverfahren (05.07.2011 bis 04.10.2011) vergeben oder abgerechnet? Wenn ja, wie wurde die Beauftragung von SORA mit der im Vergaberecht bestehenden Einschränkung der Vergabe von Aufträgen an Auftragnehmer, die sich in einem Insolvenzverfahren befinden, begründet?*
- 10. Wurden Aufträge an Unique Research GmbH, Paul Lazarsfeld Gesellschaft für Sozialforschung (PLG) und Institut für empirische Sozialforschung GmbH (IFES) im Zeitraum der XXIII., XXIV., und XXV.-Gesetzgebungsperiode vergeben? Bitte führen Sie zu jedem einzelnen erteilten Auftrag Datum der Beauftragung, Datum der Leistungserbringung, Begründung der Beauftragung, Inhalt des Auftrages, Inhalt der Leistungserbringung, Kosten des Auftrages und welche mit der SPÖ verbundenen Personen den Erstkontakt zu SORA herstellten, das Angebot von SORA einholten, den Auftrag an SORA freigaben und die Auftragserfüllung durch SORA bestätigten (Freigabe der Rechnungen) an.*

Es gab keine Aufträge im Sinne der Fragestellungen.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass grundsätzlich Aufzeichnungen, die länger als zehn Jahre zurückliegen, nicht mehr abgefragt werden können (Skartierungsfrist) - das Ausheben dieser Daten würde einen zu hohen Verwaltungsaufwand darstellen.

MMag. Dr. Susanne Raab

